

Weiterbildung „Sterilgutversorgung“ Anforderungen an ÖGSV-Ausbildungsstätten

Die Fortbildung und Weiterbildung „Sterilgutversorgung“ der ÖGSV bestehend aus den Fachkundeflehrgängen I, II und III entspricht den Anforderungen der Verordnung zum §94 MPG und der Prüfungsverordnung § 62 5. Abschnitt § 63 Fortbildung und § 64 Weiterbildung des GuKG .

Dauer, Teilnahmevoraussetzungen, Zielgruppen und Prüfung sind aus Tabelle 1, die Lehrgangsinhalte aus Tabelle 2 ersichtlich.

Für die Anerkennung bzw. Akkreditierung als Ausbildungsstätte der ÖGSV gelten folgende Bestimmungen:

➤ **Organisation:**

- Die Administration erfolgt in der Regel über die ÖGSV (Einreichung bei der zuständigen Landesbehörde, Ankündigung, Anmeldung, Terminkoordination, Praktikumseinteilung, Kursunterlagen und -bestätigungen, Verrechnung etc.). Es besteht jedoch die Möglichkeit, andere Organisationsformen zu wählen, diese sind mit der ÖGSV abzusprechen.
- Der Kursleitung obliegt die Vor-Ort-Organisation (Erstellung des Stundenplanes, Bestellung und Koordination der Räumlichkeiten und der Referenten, Pausenverpflegung etc.)

➤ **Lehrplan:**

- An allen Ausbildungsstätten wird nach demselben Curriculum vorgegangen und einheitliche Lehrunterlagen verwendet
- die Beurteilung der Praktikumsarbeiten zentral über die ÖGSV

➤ **Kursleitung und Stellvertretung:**

- Angehörige des gehobenen Pflegefachdienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
- Abgeschlossene Sonderausbildung (OP) oder HFK oder Weiterbildung für Führungsaufgaben der mittleren Führungsebene
- Praktische Erfahrung in der Aufbereitung von Medizinprodukten
- abgeschlossene Weiterbildung „Sterilgutversorgung“
- Mitarbeit im Bildungsausschuss der ÖGSV
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung

➤ **Wissenschaftliche Leitung:**

- Facharzt bzw. Sachverständiger für Hygiene und Mikrobiologie

- **Praktikumsleitung:**
 - DGKS mit praktischer Erfahrung in der MP-Aufbereitung
 - Abgeschlossener FK II
- **Referenten:**
 - Nachweis der fachlichen Qualifikation
 - Bei Bedarf steht ein Referentenpool zur Verfügung
- **Räumlichkeiten:**
 - Theorieteil: Seminarraum mit üblicher Seminartechnik
 - Praktikum: validierte AEMP der Kategorie III
- **Evaluierung:**
 - nach einheitlichen Formularen
- **Prüfung:**
 - nach einheitlichen Prüfungsfragen

- **Akkreditierung**

Ausbildungsstätten und Kursleitungen werden anhand der eingereichten Unterlagen vom Vorstand und Bildungsausschuss der ÖGSV akkreditiert, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind und die erforderliche Zusammenarbeit gegeben ist.

Aufbau der Fort- und Weiterbildung „Sterilgutversorgung“

KURS	FACHKUNDELEHRGANG I	FACHKUNDELEHRGANG II	FACHKUNDELEHRGANG III
BEZEICHNUNG	GRUNDAUSBILDUNG Einführung in die Aufbereitung von Medizinprodukten für angeleitetes Personal	FACHKUNDELEHRGANG für MitarbeiterInnen in Aufbereitungs-Einheiten für Medizinprodukte in/für Gesundheitseinrichtungen	FACHKUNDELEHRGANG für LeiterInnen u. LeiterInnenstellvertretungen von Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte in/für Gesundheitseinrichtungen
DAUER	80 Stunden: 40 Stunden Theorie 40 Stunden Praktikum und praktische Übungen	80 Stunden: 40 Stunden Theorie 16 Stunden Praktikum 24 Stunden Praktikumsarbeit	80 Stunden: 40 Stunden Theorie 40 Stunden Projektarbeit
TEILNAHME-VORAUSSETZUNGEN	praktische Erfahrung in einer MP-Aufbereitungseinheit	Absolvierte Grundausbildung sowie mind. 1-jährige Tätigkeit in einer AEMP Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege und Ablegen der Prüfung über die Grundausbildung (ohne Kursbesuch)	Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege und erfolgreicher Abschluss Fachkundeflehrgang II oder Abschluß SAB-OP und Ablegen der Prüfung über FK II (ohne Kursbesuch) und Nachweis eines Praktikums (mind. 40 Stunden) in einer validierten AEMP inklusive Praktikumsarbeit
ZIELGRUPPE	Anlernkräfte und Hilfsdienste	Anlernkräfte mit Sonderaufgaben (zB Freigabekompetenz) und Diplomierte mit Bereichsverantwortung	Leitung und Stellvertretung
PRÜFUNG	Kenntnisprüfung	Prüfung und Praktikumsarbeit	Prüfung und Projektarbeit

Lehrgangsinhalte

FACHKUNDELEHRGANG I	FACHKUNDELEHRGANG II	FACHKUNDELEHRGANG III
<p>Grundlagen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Hygiene und Mikrobiologie ● Personalschutz ● Instrumentenkunde ● Schwerpunkte des Aufbereitungskreislaufes: <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung und Desinfektion - Pflege und Funktionskontrolle - Verpackung - Sterilisation - Routinekontrollen - Dokumentation - Lagerung ● Rechtskunde ● Qualitätssicherung ● Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none"> - Verpackung - Routinekontrollen - Freigabe 	<ul style="list-style-type: none"> ● Hygiene und Mikrobiologie ● Epidemiologie von Krankenhausinfektionen ● Hygieneplan ● Werkstoffkunde ● Instrumentenkreislauf <ul style="list-style-type: none"> - Entsorgung - Reinigung und Dekontamination: (Verfahren, Kontrollen, Dokumentation, Validierung) - Aufbereitung von Problemgütern - Wartung, Pflege, Funktionsprüfung - Verpackung , Kennzeichnung - Sterilisation (techn. Grundlagen, Dampfsterilisation, Niedertemperaturverfahren)* - Freigabe, Dokumentation - Routinekontrollen, Validierung - periodische Prüfungen, Wartung - Lagerung, Transport, Bereitstellung ● bauliche und räumliche Anforderungen an AEMP ● Rechtskunde <ul style="list-style-type: none"> - GuKG, MPG, KAG, ASchG ● –Qualitätsmanagement ● Grundlagen der Validierung <ul style="list-style-type: none"> - Packlisten, Checklisten - Arbeitsanweisungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Rechtskunde <ul style="list-style-type: none"> - Verordnungen - Normen ● Prozessbeschreibungen ● Validierung v. RD und Sterilisationsprozessen ● Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensnachweise - Qualität der Kontrollsysteme - EDV-Systeme ● Leistungsdatenerfassung <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung - Statistik - ökonomische Aspekte ● Qualitätsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - GM-Normen - ISO-Zertifizierung ● Organisationsentwicklung ● Personalentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Schulung, Praxisanleitung - Personalbedarfsberechnung ● Personalführung ● Beschaffungswesen <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung - Wirtschaftlichkeit

* Für Bedienungspersonal von Gassterilisatoren ist die Absolvierung einer Spezialausbildung empfohlen

Anmerkung: Die bis 2004 abgehaltenen Fachkundeflehrgänge I und II entsprechen den neuen Lehrgängen II und III, werden dementsprechend anerkannt.